

**Klimaschutz im Landkreis Teltow-Fläming
Maßnahmenplan der AG Klimaschutz ab 2018; Stand: 27.12.2017**

Gliederung:

1. Einleitung
2. Rechtlicher Rahmen, Beschlüsse
3. LK-eigene Beschäftigte und Liegenschaften
4. Kommunalverwaltungen
5. Bürger
6. Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung
7. Fazit

1. Einleitung

Ziel der Weltstaatengemeinschaft:

- Beschränkung der Erderwärmung auf maximal 2 Grad. angestrebt: 1,5 Grad Marke
- Notwendigkeit: Vermeidung akuter Klimaänderungen
ansonsten: Meeresspiegelanstieg, Versteppung, Extremwetterereignisse, Hitzesommer, ...
...in Folge 100 Millionen Klimaflüchtlinge prognostiziert.

Der Maßnahmenplan ist untergliedert in die Zielgruppen

- eigene Beschäftigte
- Kommunalverwaltungen
- Bürger
- Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung

Die Maßnahmen entsprechen den Aufgaben des kreislichen Energiespar- und Klimaschutzprogramms (KT -31330/08-III, KT 4-0574/10-III, KT 5-2363/15-III) in Verbindung mit dem Leitbild des Landkreises. Aufgeführt werden ausgewählte laufende bzw. geplante Maßnahmen. Der Maßnahmenplan stellt eine Untersetzung des vom Kreistag beschlossenen Energiespar- und Klimaschutzprogramm (zuletzt fortgeschrieben im Jahr 2015) zur Energieeinsparung sowie zur Anpassung an die Folgen der Klimaänderung dar.

Der Klimaschutzkoordinierungsstelle (in Folge KSK) des Landkreises Teltow-Fläming obliegt gemäß dem vom Kreistag beschlossenen Energiespar- und Klimaschutzprogramm insbesondere die Koordinierung der Maßnahmen mit in- und externen Partnern, die Projektentwicklung, die Verknüpfung (Netzwerkbildung) zu Kommunen, Unternehmen, Initiativen, Projektträgern u. a.

Schwerpunktmaßnahmen für jede Zielgruppe werden mit einem Dreieck

➤ , weitere mit einem - als Anstrich dargestellt.

In Folge der positiven Wirkung zahlreicher Maßnahmen auf unterschiedliche Zielgruppen weist die folgende Übersicht folgerichtig Mehrfachnennungen jeweiliger Projekte auf.

Die Benennung der federführend involvierten Ämter erfolgt in Klammern [] – Ämter- und Abkürzungsverzeichnis: siehe letzte Seite.

Maßnahmenplan der AG Klimaschutz ab 2018, Stand: 27. Dezember 2017

2. Rechtlicher Rahmen, Beschlüsse

Der aktuelle Handlungsrahmen stellt sich für den Landkreis im Wesentlichen wie folgt dar:

- Bund:
- Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel (2008)
 - Aktionsprogramm Klimaschutz 2020 (2014)
 - Klimaschutzplan 2050 (2015)
- Brandenburg:
- Energiestrategie 2030 des Landes Brandenburg (2012)
- Teltow-Fläming:
- Leitbild des Landkreises Teltow-Fläming (2014, 2015)
 - Integriertes regionales Energie- u. Klimaschutzkonzept (REK) (2010) der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming
Umsetzer des REK: (2012)
 - Energiespar- und Klimaschutzprogramm des LK TF
(incl. Klimaschutzkoordinierungsstelle) (2008, 2010, 2015)
 - Beschluss zur Mitgliedschaft im Klima-Bündnis e. V. (2011)
 - Beschluss zur Anerkennung als 100-EE-Region (2011)
 - Beschluss zur Bereitstellung von Dachflächen (2014)
 - Petition: Atomausstieg (2011)
 - Petition: Bundeseinheitliche Angleichung der Netzentgelte (2014)
(-> hatte Erfolg, nun Netzmodernisierungsgesetz, NEMoG)
 - Beschluss: Schulprojekte (2012, 2015)
- Zu beachten:
- Art. 28 GG: Selbstverwaltungsrecht der Kommunen
 - LK: keine Ermächtigung zur Anweisung v. Maßnahmen in Kommunen

Der Landkreis trifft zahlreiche Maßnahmen zur Reduzierung des Kohlendioxid-Ausstoßes, zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels und zur Kostenentlastung.

Hierbei kommt dem Erfahrungsaustausch mit den o. g. Zielgruppen und weiteren Kenntnisträgern auf regionaler und überregionaler Ebene besondere Bedeutung zu.

Maßnahmenplan der AG Klimaschutz ab 2018, Stand: 27. Dezember 2017

3. Landkreiseigene Beschäftigte und Liegenschaften

Ausgewählte Maßnahmen zur Senkung des Energiebedarfs und Kohlendioxids-Ausstoßes innerhalb der Verwaltung:

Begonnene, laufende Maßnahmen:

- Weiterbildung (BuySmartplus, BEAM 21, ...) und Sensibilisierung der Beschäftigten des LK TF zur Senkung des Energie- u. Wasserbedarfs (Auszeichnung des LK TF mit Energielabel des Deutschen Energie-Agentur, Einsparung: 40 TEuro/a Kreishaus) [A 67 (KSK)]
- Koordination der Fördermittelberatung für Beschäftigte des Landkreises (difu, ILB, WFBB, dena, DBU, eigene Recherchen, ...) [A 67 (KSK)]
- Energiesparprojekte in kreiseigenen Schulen [A 40, A 67 (KSK)]
- Verleih von Energiemessgeräten an Beschäftigte [A 67 (KSK)]
- Informationen im Intranet und an der Bürgerinfo [A 67 (KSK)]
- Kontinuierliche Koordination, Beratung und Vernetzung einzelner Akteure im Hause (AG-Klimaschutz u. a.) [A 67 (KSK)]
- Prüfung E-Auto [A 10]
- Mobilitätskonzept [A 80] (Teil Radwege-Grundnetz liegt vor)
- Hausinternes Informationssystem für Extremwetterlagen [A 32]
- Initiierung von und Teilnahme an neuen Projekten (u. a. im Ergebnis der regionalen und bundesweiten Vernetzung und Teilnahme an Wettbewerben/geförderten Projekten/Arbeitsgruppen (z. B. RegioTwin (Auszeichnung des LK TF im Rahmen der Weltklimakonferenz 2017), LiF, difu (Mitglied Arbeitskreis Kommunaler Klimaschutz), DBU, Stiftungen, PIK, Vereine ...)) [A 67 (KSK)]
 - Ertüchtigung der Beleuchtung, Druckerinfrastruktur, IT-Technik, Fuhrpark u. a. [A 10]
 - Kontinuierliche punktuelle energetische Ertüchtigung der Liegenschaften [A 10]
 - Firmenticket [A 0 (Personal), A 67 (KSK)]
 - PV-Dachanlage auf der Rettungswache, Prüfung weiterer Projekte [A 10]
 - Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen (Stadtradeln, Flyer, u. a.) [A 67 (KSK)]
 - Erfassung und Monitoring seltener bzw. bislang unbekannter Krankheiten [A 53]
 - Brandschutz (kontrolliertes Brennen) [A 32, A 67 (UNB)]
 - Denkmalschutz [A 63]
 - Berichte in den Ausschüssen [A 67 (KSK), sonstige Ämter auf Anforderung]

Noch ausstehend:

- Kontinuierliche, digitale Datenerfassung der Energie- und Medienverbräuche [A 10]
- Leitfaden „Nachhaltige Beschaffung“ mit einheitlichen Vorgaben (Mitprüfung auch von Öko-Papier, Öko-Strom, E-Auto, ...) [A 10, A 67 (KSK)]
- Integriertes Liegenschaftsentwicklungskonzept [A 10] (Liste: Bestandsliegenschaften, ganzheitliche (energetische) Sanierungskonzeptionen)
- Prüfung der Möglichkeit der Beschaffung einer Wärmebildkamera und Bereitstellung zur Erfassung von Wärmebrücken an Gebäuden [A 67 (KSK)]
- Hitzeaktionsplan [A 32, A 53]

Maßnahmenplan der AG Klimaschutz ab 2018, Stand: 27. Dezember 2017

4. Kreisangehörige Kommunalverwaltungen

Den Kommunalverwaltungen kommt auf Grund des Art. 28 GG besondere Bedeutung zu.

Der Landkreis leistet den Kommunalverwaltungen u. a. Hilfestellung bei der energetischen Sanierung des kommunalen Liegenschaftsbestandes, der Schulen und der Information der Öffentlichkeit und Wirtschaft.

Begonnene, laufende Maßnahmen:

- Planung und Einladung zur kostenlosen Schulung der Beschäftigten kreisangehöriger Kommunen (BuySmartplus, BEAM 21, ...) im Kreishaus [A 67 (KSK)]
- Planung und Einladung zur jährlich stattfindenden Fördermittelberatung für Beschäftigte kreisangehöriger Kommunen [A 67 (KSK)]
- Organisation von Wanderausstellungen in Kommunen [A 67 (KSK)]
- Austausch auf Bürgermeisterberatungen u. a. [A 67 (KSK)]
- Informationsvermittlung an die Kommunen über aktuelle Neuigkeiten (Fördermittel, Gesetze, ...) [A 67 (KSK)]
- Energiesparflyer in 7 Sprachen [A 67 (KSK)]
- Unterstützung der Klimaschutzmanager u. a. kreisangehöriger Kommunen [A 67 (KSK)]
- Initiierung von und Teilnahme an neuen Projekten (u. a. im Ergebnis der regionalen und bundesweiten Vernetzung und Teilnahme an Wettbewerben/geförderten Projekten/Arbeitsgruppen (z. B. RegioTwin (Auszeichnung des LK TF im Rahmen der Weltklimakonferenz 2017), LiF, difu (Mitglied Arbeitskreis Kommunaler Klimaschutz), DBU, PIK, Stiftungen, Vereine ...)) [A 67 (KSK)]
- projektbezogene Unterstützung der Kommunen (z. B. Baruth: Wärmerückgewinnung 1 MW thermisch/a, Schulprojekte, Wärmenetz Wahlsdorf, Ausschreibung PV-Dachanlagen, ...) [A 67 (KSK)]
- Vermittlung der Anliegen der Kommunen auf Landes- und Bundesebene, Erarbeitung von Hinweisblättern für die Kommunen (im Arbeitskreis Kommunaler Klimaschutz, difu u. a.) [A 67 (KSK)]
 - Mobilitätskonzept [A 80] (Teil Radwege-Grundnetz liegt vor)
 - kontinuierlicher Austausch mit kreisangehörigen Kommunen auf Sachbearbeiter-ebene [A 67 (KSK)]
 - Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen Stadtradeln u. a. Wettbewerbe [A 67 (KSK)]
 - Solarkocher zum Verleih für Veranstaltungen [A 67 (KSK)]
 - Kontrolliertes Brennen (Anpassung an d. Folgen d. Klimawandels) [A 32, A 67 (UNB)]
 - Erfassung und Monitoring bislang seltener/unbekannter Krankheiten [A 53]
 - Beratung zur und direkte Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners [A 10, A 53]

Noch ausstehend

- Prüfung der Möglichkeit der Beschaffung einer Wärmebildkamera und Bereitstellung zur Erfassung von Wärmebrücken an Gebäuden [A 67 (KSK)]
- Hitzeaktionspläne [A 32, A 53]

Maßnahmenplan der AG Klimaschutz ab 2018, Stand: 27. Dezember 2017

5. Bürger

Bürger stellen eine weitere wichtige Zielgruppe dar. Maßnahmen führen zur Sensibilisierung und zur Reduzierung des Kohlendioxid-Ausstoßes und zur Kostendämpfung.

Begonnene, laufende Maßnahmen:

- Informationen (Presse, Bürgerinfo, Internet ...) [A 67]
- Gemeinsame Veranstaltungen mit der Verbraucherzentrale (Verbraucherinfos zum Thema Gebäude, Energie u. a.), dem Bundesumweltministerium (Haus sanieren profitieren ...) BMUB, DBU, PIK, Stiftungen, Vereine und anderen [A 67 (KSK)]
- Energiesparprojekt in Schulen [A 40, A 67 (KSK)]
- Berufsorientierungstouren [A 80]
- Energieberatung für einkommensschwache Haushalte in Kooperation mit der GAG (Stromsparcheck) [A 67 (KSK)]
- Energiesparflyer in 7 Sprachen [A 67 (KSK)]
- Beratung am Telefon (z. B. Fördermittel für neue Heizungen etc.) [A 67 (KSK)]
- Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen Stadtradeln u. a. Wettbewerbe [A 67 (KSK)/A 80]
- Realisierung E-Ladesäule vor dem Kreishaus [A 10]
- Initiierung von und Teilnahme an neuen Projekten (u. a. im Ergebnis der regionalen und bundesweiten Vernetzung, Teilnahme an Wettbewerben/geförderten Projekten/Arbeitsgruppen (z. B. RegioTwin (Auszeichnung des LK TF im Rahmen der Weltklimakonferenz 2017), LiF, difu (Mitglied Arbeitskreis Kommunalen Klimaschutz), DBU, PIK, Stiftungen, Vereine ...)) [A 67 (KSK)]
 - Jährlicher Energietag im Rahmen der Wirtschaftswoche [A 67 (KSK)]
 - Klimagärten [A 67 (KSK)]
 - Solarkocher zum Verleih für Veranstaltungen [A 67 (KSK)]
 - Ausstattung von Bibliotheken mit Energiemessgeräten zum Verleih [A 67 (KSK)]
 - Wanderausstellungen im Kreishaus [A 67 (KSK)]
 - Filmvorführungen und anschließende Diskussionen [A 67 (KSK)]
 - Baumpflanzaktion [A 67 (KSK)]
 - Erfassung und Monitoring bislang unbekannter Krankheiten [A 53]
 - Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners [A 10, A 32]

Noch ausstehend:

- Beratungskonzept für Geflüchtete u. a. [A 67 (KSK)]
(Kostensenkung in Übergangwohnheimen, Reduzierung energiebasierter Aufwendungen gem. SGB II)
- Prüfung der Möglichkeit der Beschaffung einer Wärmebildkamera und Bereitstellung zur Erfassung von Wärmebrücken an Gebäuden.

Maßnahmenplan der AG Klimaschutz ab 2018, Stand: 27. Dezember 2017

6. Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung

Betriebe stellen eine bedeutende Gruppe von Energieverbrauchern dar. Forschung und Wissenschaft sind Kenntnisträger aktueller Entwicklungen und können einen Beitrag zur Senkung des Kohlendioxid-Bedarfs leisten.

Begonnene, laufende Maßnahmen:

- Energieeffizienzrundgänge in Betrieben [A 67 (KSK)]
- Energietag, z. B. im Rahmen der Wirtschaftswoche [A 80, A 67 (KSK)]
- Plattform zum Austausch über erfolgreiche Maßnahmen, Informationsvermittlung (z. B. Klima-Allianz) [A 67 (KSK)]
- Koordination Fördermittelberatung [A 67 (KSK)]
- Informationen (Presse, Bürgerinfo, Internet ...) [A 67 (KSK)]
- Austausch mit Wissenschaft und Forschung, IHK, HWK, Innungen, PIK, ... [A 67 (KSK)]
- Mitwirkung an der Regionalplanung (z. B. vorbeugender Hochwasserschutz, Flächensicherung für die Landwirtschaft, ... mit jeweiliger Berücksichtigung der Klimafolgen) [A 80, A 67 (UWB), A 83]
- Initiierung von und Teilnahme an neuen Projekten (u. a. im Ergebnis der regionalen und bundesweiten Vernetzung, Teilnahme an Wettbewerben/geförderten Projekten/Arbeitsgruppen (z. B. RegioTwin (Auszeichnung des LK TF im Rahmen der Weltklimakonferenz 2017), LiF, difu (Mitglied Arbeitskreis Kommunaler Klimaschutz), DBU, PIK, Stiftungen, Vereine ...)) [A 67 (KSK)]
 - Teilnahme an Umfragen (Wissenschaft, Forschung, Regierung, ...) [A 67 (KSK)]
 - Teilnahme an nationalen und internationalen Studien (Eudysé, MORO, TEA, ...) [A 67 (KSK)]

Noch ausstehend:

- Verpackungsreduzierung in vertraglich gebundenen Unternehmen, ggf. Erweiterung auf weitere Unternehmen im Landkreis [A 67 (KSK)]

7. Fazit

Die tatsächlichen Erfolge vieler der o. g. Maßnahmen in den Kommunen, der Bürgerschaft und der Wirtschaft lässt sich nicht in Zahlen messen.

Jede einzelne benannte Maßnahme des Landkreises trägt dazu bei, die Senkung des Energieverbrauchs mittelfristig durch Beeinflussung des Nutzerverhaltens zu bewirken. Dieses trägt zur Kostenentlastung der jeweiligen Energieverbraucher (Landkreis, Bürger, Wirtschaft) bei. Des Weiteren führt die Umsetzung zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels.

Die Übersicht ist nicht abschließend und wird kontinuierlich (auch vor dem Hintergrund der sich kontinuierlich wandelnden Fördermittel- und Wettbewerbslandschaft und Gesetzeslage) um geeignete Maßnahmen ergänzt.

Maßnahmenplan der AG Klimaschutz ab 2018, Stand: 27. Dezember 2017

Abkürzungsverzeichnis:

BEAM21	Kompetenzen für kommunalen Klimaschutz und intelligentes Energiemanagement. Ein Weiterbildungsangebot des BMUB für Mitarbeiter/innen in Verwaltungen.
BMUB	Bundesministerium f. Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
BuySmartplus	Fortbildungsprogramm des BMUB für nachhaltige Beschaffung
DBU	Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Stiftung der Bundesrepublik zur Förderung innovativer Umweltschutzprojekte
dena	Deutsche Energie-Agentur
difu	Deutsches Institut für Urbanistik, Interessensvertreter der Kommune und Landkreisen, Auftragnehmer u. a. des BMUB
Eudysé	vom BMUB unterstützte Studie im Auftrag der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming: Effizienz und Dynamik von Siedlungsentwicklung in Zeiten räumlich und zeitlich disparater Entwicklungstrends
HWK	Handwerkskammer
IHK	Industrie- und Handelskammer
LiF	Landkreis in Führung, zu 100 Prozent gefördert vom Bund zwecks Austausch und Vernetzung, KT TF als einer von nur 3 Vorreiterlandkreisen ausgewählt, einziger in Ostdeutschland, Laufzeit: 2016/2018
MORO	vom BMUB unterstützte Studie im Auftrag der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming: Modellvorhaben der Raumordnung
PIK	Potsdam Institut für Klimafolgenforschung e. V., Einrichtung zur Erforschung wissenschaftlich und gesellschaftlich bedeutsamer Fragestellungen zum Klimawandel
RegioTwin	zu 100 Prozent gefördertes Projekt des Bundes zum Erfahrungsaustausch und Projektanschub für Kommunen, LK TF im Jahr 2016/2017 einer von 20 Teilnehmern, einziger aus Ostdeutschland
REK	Integriertes Regionales Energiekonzept (im Auftrag der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming)
SG	Sachgebiet
TEA	Internationale Studie „Transnationale Energieeffizienz und Arbeitsmarktinitiative“ mit Handlungsempfehlungen

Ämterverzeichnis:

A 0 (LR)	Bereich Landrätin
A 0 (Personal)	Bereich Landrätin, SG Personal
A 10 (Geb.)	Hauptamt, SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
A 10 (Besch.)	Hauptamt, SG Zentrale Dienste
A 32	Ordnungsamt, SG Brand- und Katastrophenschutz
A 40	Amt für Bildung und Kultur, SG Schulverwaltung und Kultur
A 53	Gesundheitsamt, SG Hygiene und Umweltmedizin
A 63	Untere Bauaufsichts- und Denkmalschutzbehörde, SG Denkmalschutz
A 67 (KSK):	Umweltamt, Klimaschutzkoordinierungsstelle
A 67 (UNB):	Umweltamt, Untere Naturschutzbehörde
A 67 (UWB):	Umweltamt, Untere Wasserbehörde
A 80	Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, SG Wirtschaftsförderung, Tourismus und Mobilität

Maßnahmenplan der AG Klimaschutz ab 2018, Stand: 27. Dezember 2017

A 83

Landwirtschaftsamt